

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
---------------	---

ERSTER TEIL

Vernunft und Gott. Zur Rezeption des ontologischen Gottesbeweises bei G. W. F. Hegel und F. W. J. Schelling	11
I Der absolute Begriff	13
1. Religionsphilosophie und Logik in den Gottesbeweisen ..	13
2. Die Erhebung zu Gott	15
3. Gott und die absolute Idee	25
II Der Primat des Seins	28
1. Der cartesische Beweis und die Frage nach dem Prinzip der Philosophie	28
2. Ens necessarium und Gott	31
3. Gott und das Prinzip der Freiheit	36

ZWEITER TEIL

Vernunft und Freiheit. Aporien der intellektuellen Anschauung	43
I Intellektuelle Anschauung und die Einheit des Ich. Zum Begriff der intellektuellen Anschauung in J. G. Fichtes Schriften zur Wissenschaftslehre 1794–1797	45
1. Begriff des transzendentalen Idealismus	45
2. Begriff des Ich	48
3. Begriff der intellektuellen Anschauung	53
4. Theoretische und praktische Philosophie	59
5. Der Ausgang der Wissenschaftslehre von 1794 und das Problem der intellektuellen Anschauung	68
II Intellektuelle Anschauung und die Struktur des Prinzips Selbstbewußtsein. Zum Begriff der intellektuellen Anschauung in F. W. J. Schellings System des transzendentalen Idealismus ...	72
1. Begriff des transzendentalen Idealismus	72
2. Selbstbewußtsein als Prinzip des transzendentalen Idealismus	75
3. Begriff der intellektuellen Anschauung	81
4. Theoretische und praktische Philosophie, Teleologie und Ästhetik	85
5. Intellektuelle und ästhetische Anschauung	97

III	Intellektuelle Anschauung und die Selbstausslegung des Absoluten. Zum Begriff der intellektuellen Anschauung in der Identitätsphilosophie	101
	1. Aufgabe und Begriff der Identitätsphilosophie	101
	2. Begriff des Absoluten	105
	3. Begriff der intellektuellen Anschauung	112
	4. Philosophie der Natur, Philosophie der ideellen Welt und Religion	115
	5. Intellektuelle Anschauung und die Realität des Abfalls ...	124
IV	Intellektuelle Anschauung und die Begründung der Freiheit. Die Auflösung des Begriffs der intellektuellen Anschauung in der Freiheits- und Weltalterphilosophie	128
	A.	
	1. Aufgabe der Freiheitsschrift	128
	2. Der Realbegriff der Freiheit	131
	3. Freiheit und intellektuelle Anschauung	138
	B.	
	1. Freiheit und Geschichte	142
	2. Gottes Geschichte als Grund der Offenbarung	144
	3. Gottes Freiheit über der Geschichte	152
	C.	
	1. Die Erkenntnis der Freiheit Gottes	155
	2. Ekstase als Grund der Wissenschaft	159
	3. Ekstase, intellektuelle Anschauung und die Korrespondenz von göttlicher und menschlicher Freiheit	161

DRITTER TEIL

	Freiheit und Religion. Die Wirklichkeit der Offenbarung in der positiven Philosophie	167
I	Begriff der positiven Philosophie	169
	1. Die Forderung nach positiver Philosophie	169
	a) Das Problem der Vereinbarkeit von Freiheit und Erkenntnis	169
	b) Die Einsicht in die Negativität der Einheit von Freiheit und Erkenntnis	170
	c) Das Programm einer Synthese von Rationalismus und Empirismus	172
	2. Die Suche nach dem Anfang der positiven Philosophie	175
	3. Der Anfang der positiven Philosophie	181
	4. Die Struktur der positiven Philosophie	189

II Religionsphilosophie als Verwirklichung der positiven Philosophie	196
1. Religion als Gegenstand metaphysischer Erfahrung	196
a) Gott und die Totalität der Wirklichkeit	196
b) Begriff der Religion	199
2. Die Schöpfung als Voraussetzung der Wirklichkeit von Religion	203
a) Die Elemente der Schöpfungstheorie	203
b) Die Möglichkeit der Schöpfung	203
c) Die Wirklichkeit der Schöpfung	205
3. Die Mythologie als Geschichte der Notwendigkeit ..	209
a) Das Faktum der Freiheit des Menschen und die Notwendigkeit der Mythologie	209
b) Das Faktum der Mythologie und die Notwendigkeit seines philosophischen Begriffs	213
c) Der mythologische Prozeß und seine Grenze	220
4. Die Offenbarung als der Sieg der Freiheit	226
a) Die Tat der Offenbarung und die Möglichkeit ihres philosophischen Begriffs	226
b) Die Durchsetzung der Freiheit in der Versöhnung	233
c) Der Prozeß der Vollendung der Freiheit	244
III Notwendigkeit und Grenze der negativen Philosophie	256
1. Das Problem der negativen Philosophie	256
2. Der Begriff der negativen Philosophie	258
a) Der Grundgedanke	258
b) Der Aufbau der negativen Philosophie aus ihrem Grundgedanken	260
c) Die Grenze der negativen Philosophie	268
3. Der Ort der negativen Philosophie	270
a) Resultate der Analyse der negativen Philosophie	270
b) Zum Verhältnis von negativer und positiver Philosophie	273
c) Die Einheit der Spätphilosophie im Gegensatz der Interpretationen	275
IV Die Konsequenz der positiven Philosophie	281
1. Die Notwendigkeit der positiven Philosophie	281
a) Das Problem der positiven Philosophie	281
b) Das Konzept der positiven Philosophie	282
2. Die Wirklichkeit der Offenbarung	285
a) Das absolute Faktum	285
b) Die Zweideutigkeit des absoluten Faktums	288
3. Die Unmöglichkeit der philosophischen Religion	290
a) Die Einseitigkeit der philosophischen Religion	290

b) Die Unwahrheit der philosophischen Religion	293
c) Unfreiheit als Resultat der philosophischen Religion	294
4. Die positive Philosophie und ihre Konsequenzen	297
a) Der Widerspruch der positiven Philosophie	297
b) Die Besonderheit Jesu Christi	299
c) Möglichkeiten der Wahrheit der Vernunft	302
Literaturverzeichnis	305